

Konferenz am 18. Juni

Auch in Deutschland gibt es rechtswidrige Polizeigewalt. Viele Vorwürfe gegen BeamtInnen wurden in der Vergangenheit nicht ausreichend aufgeklärt. In einigen Fällen blieben die Täter unerkannt, weil sie nicht identifiziert werden konnten. In anderen Fällen verliefen die Ermittlungsverfahren nur schleppend und oberflächlich.

Mit der Konferenz „Demokratisierung der Polizei?!“ will DIE LINKE im Landtag von NRW aktuelle Debatten von Menschenrechtsorganisationen rund um das Thema rechtswidrige Polizeigewalt und vorhandene Defizite der Kontrolle polizeilichen Handelns aufgreifen.

Anhand von Fragen zur praktischen Umsetzung des Versammlungsrechtes, der Kennzeichnungspflicht für PolizeibeamtInnen oder der Einrichtung unabhängiger Polizeibeauftragter sollen Ansätze für mehr Demokratie und einer besseren rechtsstaatlichen Kontrolle polizeilicher Strukturen und polizeilichen Handelns diskutiert werden. Die Ergebnisse der Tagung sollen in parlamentarische Initiativen der Fraktion DIE LINKE münden.

ExpertInnen aus Wissenschaft und Bürgerrechtsbewegungen, JuristInnen, VertreterInnen der Polizeigewerkschaften sowie interessierte BürgerInnen sind zu der Tagung herzlich eingeladen.

BIS ZUM 10. JUNI

Anmeldung erforderlich

Da die Plätze für die Konferenzen begrenzt sind und aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Landtags NRW ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte bis 10. Juni 2011 melden bei:

Peggy Konarski: Tel/Fax: 0211 884-4610/-3716
e-mail: peggy.konarski@landtag.nrw.de

„Jeder Einzelfall ist ein Einzelfall zu viel.“

Anmesty International



DEMOKRATISIERUNG DER POLIZEI?!

Fachpolitische Konferenz der Fraktion DIE LINKE im Landtag von Nordrhein-Westfalen

Samstag, 18. Juni 2011, 10–18 Uhr
im Landtag von NRW

Fraktion DIE LINKE. im Landtag
von Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel. (02 11) 884 – 4603
www.linksfraktion-nrw.de

Titelfoto: Festnahme eines Demonstranten bei Blockaden gegen einen Neonaziaufmarsch im September 2010 in Dortmund
Druck: Mediendepot Ruhr (Duisburg) | V.i.S.d.P. Judith Demba

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen

www.linksfraktion-nrw.de

Programm der Konferenz

10:00 Uhr Begrüßung und Konferenz Einführung

Wolfgang Zimmermann
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Landtag von NRW

Anna Conrads
Innen- und rechtspolitische Sprecherin, Fraktion DIE LINKE im Landtag von NRW

10:30 Uhr Erfahrungen aus Demonstrationsbeobachtungen

Über Polizeistrategien bei Demonstrationen, die praktische Auslegung des Versammlungsrechtes und rechtswidrige Polizeigewalt referieren:

Elke Steven
Komitee für Grundrechte und Demokratie und Mitherausgeberin des Grundrechtreportes

Ulla Jelpke
Innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag

11:30 Uhr Pause

11:45 Uhr: „Täter unbekannt“

Über die Erkenntnisse rechtswidriger Polizeigewalt in der BRD, den Amnesty International-Deutschlandbericht 2010 und die „Kampagne für Kennzeichnungspflicht der Polizei“ von Amnesty International referiert:

Alexander Bosch
Sprecher der Themenkoordinationsgruppe Polizei und Menschenrechte der deutschen Sektion von Amnesty International

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr „Defizite interner Polizeikontrolle – Der Polizeibeauftragte als Lösung?“

Über Erfahrungen mit der Einrichtung unabhängiger Polizeibeauftragter in anderen europäischen Ländern referiert:

Dr. Rolf Gössner
Rechtsanwalt, Publizist und Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr: „Auswirkungen der Einführung einer Kennzeichnungspflicht für die Polizei“

Über Erfahrungen mit der Einführung einer Kennzeichnungspflicht für PolizeibeamtInnen in anderen Ländern referiert:

N.N.

16:15 Uhr „Erfahrungen aus der Einführung der Kennzeichnungspflicht für die Polizei“

Über Zustimmung, Befürchtungen und Widerstände bei der Einführung der Kennzeichnungspflicht für die Polizei im Land Berlin referiert:

Niklas Schrader
Referent für Innenpolitik, Recht, Verfassungsschutz, Flüchtlingspolitik und Datenschutz der Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin

16:45 Uhr Abschlußpodiumsdiskussion „Wege zur Demokratisierung der Polizei – was tun in Bund und Land?“

Mit Ulla Jelpke
MdB/DIE LINKE

Frank Richter
Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei NRW

Tim Engels
Rechtsanwalt, Mitglied RAV und VDJ

Alexander Bosch
Amnesty International

Moderation: Judith Demba Fernandez Rios

18:00 Uhr Ausklang der Veranstaltung bei einem Imbiss

Tagungsmoderation: Oliver Schulz, Referent für Inneres und Justiz, Fraktion DIE LINKE im Landtag von NRW



Kennzeichnungspflicht für die Polizei? Kein Problem in Nordirland. Motto des Police Service of Northern Ireland (PSNI): „Die Polizei ist verpflichtet, ihren Dienst an der Bevölkerung offen, zuverlässig und transparent zu leisten“.